

Dienstag

**1. November 2016**

19.30 Uhr

Tonhalle Zürich

Grosser Saal

# zürcher symphoniker



**Elea Nick**

Violine

**Mario Beretta**

Dirigent

**Beethoven**

Symphonie Nr. 6  
in F-Dur op. 68

**Tschaikowsky**

Konzert für Violine  
und Orchester  
in D-Dur op. 35

# zürcher symphoniker

Im Eröffnungskonzert der neuen Saison werden die Zürcher Symphoniker die hochtalentierete Geigerin aus Meilen bei ihrem Debüt im grossen Zürcher Tonhalle-Saal mit dem Violinkonzert von Peter Iljitsch Tschaikowsky begleiten.

Trotz ihres jugendlichen Alters gehört die 1999 geborene Elea Nick auch im internationalen Vergleich zu den herausragendsten Talenten ihrer Generation. Ihre grössten internationalen Erfolge feierte sie 2013 in Novosibirsk (Russland) und 2015 in Lublin (Polen) mit je einem 1. Preis. Elea trat als Solistin mit prominenten Orchestern im In- und Ausland auf. Auch gab sie viele Rezitals in Deutschland, Österreich, Italien, Spanien, Russland, Polen, Griechenland und Südafrika. Ihre unglaubliche Virtuosität, ihr temperamentvolles, hochemotionales Spiel, ihre tiefe Musikalität verhelfen ihr immer

wieder zu ausserordentlichen Erfolgen. So erhielt sie 2014 vom Rotary Club Meilen den Kulturpreis. Zum 125-jährigen Jubiläum der Bank Julius Bär 2015 trat sie im Hallenstadion in Zürich auf und gewann ebenfalls im vergangenen Jahr den Migros-Kulturpreis.

Tschaikowsky schrieb sein Violinkonzert im März und April des Jahres 1878 in Clarens, einem am Genfer See gelegenen Winzerort. Dort erholte er sich von einem schweren Nervenzusammenbruch, von tiefen Depressionen und fand zurück zu neuer Lebensfreude und Schaffenskraft, zur Komposition eines der schönsten, berührendsten Violinkonzerte.

In der 6. Symphonie der «Sinfonie pastorale» formuliert Beethoven seine künstlerische Absicht folgendermassen: Die Wirkung der tonmalerischen Komponenten erschöpfen sich nicht in der Nachahmung der Natur, sondern sie vermitteln den Ausdruck seelischer Empfindungen, wie dies in den Satzüberschriften niedergeschrieben ist. Entstanden ist ein grossartiges Meisterwerk, das weit über programmmusikalische Ansätze hinausgeht.

## Vorschau:

### **Mittwoch 5. April 2017; 19.30 Uhr Tonhalle Zürich, Grosser Saal**

Beethoven      Klavierkonzert Nr. 5 in Es-Dur op. 73; Solist: Benjamin Engeli  
Tschaikowsky    Symphonie Nr. 5 in E-Moll op. 64

### **Freitag 5. Mai 2017; 19.30 Uhr Kirche St. Peter**

Beretta            The flying Flute für Flöte, Streichorchester und Marimbaphon  
                         Solistin: Helene Schulthess  
Mozart             Konzert für Flöte, Harfe und Orchester in C-Dur KV 299  
                         Solistinnen: Helene Schulthess, Flöte; Anne-Sophie Vrignaud, Harfe  
Mendelssohn      Symphonie Nr. 4 in A-Dur op. 90 «Italienische»

## Vorverkauf:

Karten zu CHF 95, 85, 75, 45, 25 (20.– Legi / IV an der Abendkasse)

[www.tonhalle.ch](http://www.tonhalle.ch) / Tonhalle 044 206 34 34

MusikHug 044 269 41 00 – Jecklin 044 253 76 76 – Jelmoli City 044 220 44 66